

Rudolf Steiner-Archiv
am Goetheanum

Notizen von Frau Alice Kinkel.

Die drei vorchristlichen und die drei nachchristlichen
Jahrtausende.

~~(Gehört zu dem Zweigvortrag München, 13. März 1910).~~

~~Zweigvortrag von Dr. R. Heide.~~ Köln, 23. Februar 1910 .

Abraham konnte nur den Verstand hellseherisch ausbilden; das
abrahamitische Zeitalter hat nur eine Ahnung , eine Art von Ich.
Weltenweisheit als Weltenich konnte zuerst Abraham verstehen; er
konnte die Gottheit verstehen mit dem physischen Instrument (dem
Gehirn). Sein Zeitalter ist das dritte Jahrtausend vor Christus.
Das zweite Jahrtausend des finsternen Zeitalters vor Chr. — (Beginn
des finsternen Zeitalters , des (grosse) Kali Yuga 3101 vor Chr., Ende
18 99 n. Chr.), — ist das Moseszeitalter, so im Okkultismus genannt.
Er konnte den Ichgott direkt wahrnehmen in den elementaren Ereignis-
sen der Welt. Das erste Jahrtausend vor Chr. ist das Zeitalter der
Weisheit des Salomo . Die Weisheit des Salomo hat vorzubereiten die
Menschheit auf den Christus . So ist das letzte Jahrtausend vor Christ.
das salomonische Zeitalter. In der Welt herrscht das Gesetz der Nie-
derholung , aber nicht nur so, dass sich wiederholen die Zeiten und
Ereignisse , als 1,2,3,4,5, Zeitalter, Jahrtausend, des Kali Juga z.B.,
sondern in anderer Reihenfolge , so dass das 1.2.3., Abr.Mos.Salom.
Zeitalter sich so wiederholt, dass das salomonische Zeitalter das
erste nach Christus auch ist, das zweite Jahrtausend nach Christus
ist das Moseszeitalter, im dritten Jahrtausend nach Christus wiederholt
sich das abrahamitische Zeitalter, sodass die Wiederholung so wäre,
1,2,3, 3, 2, 1 . (das erste Jahrtausend des Kali Juga Abraham, 3101
vor Chr., das zweite Jahrtausend Moses und das dritte Salomo usw.).
Das erste Jahrtausend nach Christus ist eine Wiederholung des Salo-

monischen Zeitalters, eine Niederverkörperung des Salomo fand da tatsächlich statt. Der ganze Geist, der aus der Weisheit des Salomo ausgeflossen ist, der beherrscht dieses Zeitalter.

Das zweite Zeitalter nach Christus ist das des Moses. Der Moses-Impuls erscheint da in einer gewissen Weise umgekehrt, d.h. so, dass das Ereignis von Sinai sich tatsächlich wiederholte aber umgekehrt. Wir treten hier an den Rand eines Mysteriums. Moses erlebte den Gott von aussen, jetzt wird der Ichgott umgekehrt erlebt. Das Ereignis ist folgendes: Durch den tiefen Hineinblick in die Seele wird die Ichgott-heit gefunden in der menschlichen Seele, das ist das Erlebnis des Mystikers. Die Individualität, ~~die~~ das, was Moses von aussen erlebt hat, erlebt es nun in der eigenen Seele im zweiten Jahrtausend nach Christus. (Meister Eckhardt etc.).

Im dritten Jahrtausend nach Christus ist es eine Art Wiederholung des abrahamitischen Zeitalters, was sich ankündigt. Der Mensch kommt wieder hinaus aus seinem Ich. Verständnis dafür, das ist es, was wir hier in der Theosophie entwickeln wollen.

monischen Zeitalters, eine Niederverkörperung des Salomo fand da tatsächlich statt. Der ganze Geist, der aus der Weisheit des Salomo ausgeflossen ist, der beherrscht dieses Zeitalter.

Das zweite Zeitalter nach Christus ist das des Moses. Der Moses-Impuls erscheint da in einer gewissen Weise umgekehrt, d.h. so, dass das Ereignis von Sinai sich tatsächlich wiederholte aber umgekehrt. Wir treten hier an den Rand eines Mysteriums. Moses erlebte den Gott von aussen, jetzt wird der Ichgott umgekehrt erlebt. Das Ereignis ist folgendes: Durch den tiefen Hineinblick in die Seele wird die Ichgottheit gefunden in der menschlichen Seele, das ist das Erlebnis des Mystikers. Die Individualität, ~~die~~ das, was Moses von aussen erlebt hat, erlebt es nun in der eigenen Seele im zweiten Jahrtausend nach Christus. (Meister Eckhardt etc.).

Im dritten Jahrtausend nach Christus ist es eine Art Wiederholung des abrahamitischen Zeitalters, was sich ankündigt. Der Mensch kommt wieder hinaus aus seinem Ich. Verständnis dafür, das ist es, was wir hier in der Theosophie entwickeln wollen.